

Bestatterwerbung



*Im Kaffeesatz
gibt es keine
Antworten.*

*Bestattungsvorsorge –
eindeutiger geht es nicht.*

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36

Dienstleistungen



BAUMFÄLLARBEITEN MIT SEILKLETTERTECHNIK

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast!
**Fällen – Abtragen – Kürzen
von Bäumen an Problemorten**

MATHIAS KÖRNER
WWW.BAUMFAELLER-LEIPZIG.DE
Tel. 0341 3019965 • Mobil 0170 5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte.

ZUREKUMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!
Spedition ZUREK GmbH
Europazentrale Leipzig - Stöhrerstraße 13 - 04347 Leipzig

0341-244670

Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau - Neuküchen



www.zurek-umzuuge.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
Ihr Profi für Beräumung, Haushalts- & Gebrauchtwaren

- Entrümpelungen von Keller bis Boden, besenrein
- Verrechnung verwertbarer Gegenstände • Antik-Ankauf
- kostenlose Besichtigung

Anruf genügt! Henry Bogk | Tel.: 0341-91858931 | www.beraemungen-leipzig.de



**Entrümpelung, Kleintransporte,
Haushaltsauflösungen u.v.m.**
Fa. Slowiok / DIE ZWEI ☎ (0341) 5642016

**HEINZ HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
LEIPZIG 0176 - 24 348 736**
www.heinz-haushaltsaufloesungen.de

Entrümpelung & Beräumung in Leipzig und Umgebung

Tel. 0177 / 5011744

Transportarbeiten & Entrümpelung
Haushaltsauflösungen fachgerecht & zeitnah
E-Mail: dele-service@online.de

Wir sammeln Ihre Bücher & Belletristik
auch Hörbücher, CD, LP, Brettspiele,
Konsolen u.v.m. **kostenfreie Abholung**
Tel. 0177 / 5011744

Dachrinnen-, Glas- & Fensterreinigung
Laub entsorgen & Hausmeisterservice
Für Privat & Gewerbe!

Wir sind für SIE da!

senioren-und-gebaeudeservice.de ☎ 0341 / 241 395 76



Tel. 0177 / 5011744

Baumfällung fachgerecht & zeitnah
E-Mail: dele-service@online.de

TRANSPORTE / UMZÜGE

Möbel – Service – Transport
Fa. Elmar Kraus

Umzug schnell • zuverlässig • preiswert

Möbelmontage, Möbelumbau u. Entsorgung
Tel. 0341/4 01 40 82, 4 250 513/514
Weidenweg 5, 04249 Leipzig, www.umzug-kraus.de

Tel.: 6 89 80 50 • 0170/9 03 40 03

- Umzüge
- Wohnungsberäumung
- Reinigung
- Schönheitsreparaturen

Fa. Kobler • Apelsteinweg 5 • 04316 Leipzig

HALLO WOCHENENDE!

Die einen sind ganz verzaubert und euphorisch: Die Traumschlösser scheinen zum greifen nah und nur noch einen winzigen Schritt entfernt – doch zu oft kommt mit dem Reinstolpern in die ganz reale Welt die harte Landung auf dem berühmten Boden der Tatsachen. Die anderen stehen dann meistens daneben und wischen mit dem nassen Lappen den Schlamassel auf und garnieren dies mit dem Satz: „Träume sind Schäume.“ Gern ausgesprochen in lakonischer Nüchternheit oder nüchternem Lakonismus, je nachdem. Was wiederum ein bisschen schade ist – sind doch Träume, Wünsche, Visionen schon ein wenig die Würzmittel in der Realität sind. Das Salz und der Zucker für das ganz normale Leben, das hin und wieder mal ein wenig schmackhaft gemacht werden muss. Oder mit einer gewissen Sinnhaftigkeit ausgestattet werden sollte – was irgendwie doch ganz viele Menschen bewegt: Bester Beweis ist die Omnipräsenz von Träumen in Kunst und Kultur und da ist es auch absolut egal, ob von Klassikern oder moderner Popkultur die Rede ist. Schon in der Romantik wurde nur zu gern geträumt und die süßen Träume der Eurythmics überstehen die Zeiten mühelos als ewig frischer Gassenhauer. Wie so häufig im Leben: Die Dosis macht's – die Balance zwischen Träumerei und Realitätssinn. Das eine gibt einem ein Ziel, das andere einen Weg. Ganz in diesem Sinne träumt damit von einem schicken und vor allem erlebnisreichen Wochenende ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**

Rekordverdächtig: Drei Wochen gut geradelt!

Leipzig kommt beim Stadtradeln bei **3,5 MILLIONEN** Kilometern ein / Markkleeberg schafft in diesem Jahr einen **NEUEN REKORD**

LEIPZIG/MARKKLEEBERG. Erneut ist Leipzig in die Top Five in Deutschland geradelt – mit mehr als 3,5 Millionen erstrampelten Kilometern. Dieses Ergebnis konnte beim Stadtradeln 2026 eingefahren werden und zwar vom 28. August bis 17. September von über 20.000 Leipzigerinnen und Leipzigern. Ebenfalls bemerkenswert: In Markkleeberg erreichte man im gleichen Zeitraum mit 59.415 Kilometer von 288 aktiv Radelnden einen neuen Stadtradeln-Rekord.

ZUFRIEDENHEIT IN
BEIDEN STÄDTEN

Dementsprechend zufrieden war man sowohl in Leipzig als auch in Markkleeberg. „Dass Leipzig beim Stadtradeln über viele Jahre auf einem so hohen Niveau unterwegs ist, zeigt, wie viele Leipzigerinnen und Leipziger sich für eine starke und klimafreundliche Mobilität einsetzen“, erklärt Stadtradeln-Koordinator Matthias Uhlig vom Verein Ökolöwe: „Genau dieser lange Atem und das gemeinsame Engagement sind entscheidend. Jeder Kilometer ist ein Beitrag – gemeinsam entsteht daraus eine echte Veränderung.“ Und Antje Hamel, Radvverkehrsbeauftragte der Stadt Markkleeberg, hatte eine ganz besondere Dankes-Botschaft: „Ein ganz großes Lob geht an unsere Schulen, insbesondere an die Rudolf-Hildebrand-Schule für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit 85 aktiv Radelnden und 17.490 gefahrenen Kilometern stellt das Gymnasium den absoluten Spitzenreiter im Markkleeberger Abschlussranking dar. Herzlichen Glückwunsch!“ Auch sie verweist auf diesen gemeinschaftsstiftenden Effekt: „Es ist schön zu sehen, wieviel wir in Gemeinschaft geschafft haben: viele Fahrten mit dem Rad, viel Freude am gemeinsamen Ziel und ein gutes Zeichen für unser Stadtklima.“



Mehr als 3,5 Millionen Kilometer haben die Leipzigerinnen und Leipziger beim Stadtradeln 2026 erstrampelt – dies beschert der Messestadt wieder einen Platz unter den deutschen Top-5.

Foto: Sandrino Donnhauer

le für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit 85 aktiv Radelnden und 17.490 gefahrenen Kilometern stellt das Gymnasium den absoluten Spitzenreiter im Markkleeberger Abschlussranking dar. Herzlichen Glückwunsch!“ Auch sie verweist auf diesen gemeinschaftsstiftenden Effekt: „Es ist schön zu sehen, wieviel wir in Gemeinschaft geschafft haben: viele Fahrten mit dem Rad, viel Freude am gemeinsamen Ziel und ein gutes Zeichen für unser Stadtklima.“

Wobei man in Leipzig noch einen Schritt weitergeht und die (anonym) gesammelten Daten der Stadtradeln-App auswertet: Damit wird auf stadtradeln.de eine Heatmap erstellt, die aufzeigt, wo in Leipzig tatsächlich geradelt wird – unabhängig vom bestehenden Straßen- und Wegenetz. Die gesammelten Daten sollen der Stadtverwaltung als wertvolle Grundlage zur gezielten Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

Ach ja – Preise gibt's in Leipzig ja auch: Diese werden am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Alten Handelsbörse von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und Stadtradeln-Koordinator Matthias Uhlig verliehen. Hier werden die fahrradaktivsten Teams in insgesamt elf Kategorien wie etwa Kitas und Stadtratsfraktionen ausgezeichnet. Zusätzlich werden vier Preisgelder in Höhe von jeweils 250 Euro unter den aktivsten Teams verlost. **RED./JW**

„Nur wer nichts tut, macht wirklich etwas falsch“

NOTFALLTEAM vom Diako Leipzig gibt Wiederbelebungswissen in der **SCHULE AM ADLER** weiter

LEIPZIG. Manchmal geht es um Leben und Tod. Von einer Sekunde auf die andere. Wie man damit umgehen kann, haben Kinder der Leipziger Schule am Adler in der „Woche der Wiederbelebung“ trainiert – unter der fachkundigen Anleitung von Notfallspezialistinnen und -spezialisten des Leipziger Diakonissenkrankenhauses.

Im Lehrplan steht die Vermittlung von Erste-Hilfe-Wissen ja drin. Auch in Sachsen und zwar grundsätzlich für Mädchen und Jungen der siebten Klassen. In der Praxis stoßen Schulen aber oft an die Grenzen der eigenen „Bordmittel“ und deshalb packt das Diako-Reanimationsteam regelmäßig die Koffer, um die Schulen im Einzugsgebiet bei dieser speziellen Wissensvermittlung zu unterstützen. Dieser Tage war die Schule am Adler dran und zwar im Rahmen der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“. Auf den Weg machten sich mit einigem Equipment Dr. Alexander Rothe als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie und Dr. Sebastian Hammerich als neuer Chefarzt der Interdisziplinären Notfallaufnahme. Bei der praxisnahen Schulung aller drei 7. Klassen wurden sie unterstützt von der Pflege-Schülerin Eve John, die sich derzeit im dritten Ausbildungsjahr an der Berufsfachschule für Pflege befindet und im Krankenhaus als Nachwuchsm



Ran an die Reanimationspuppen: Die Schülerinnen und Schüler konnten auch in der Praxis üben. Foto: Alexander Friebl

thesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie und Dr. Sebastian Hammerich als neuer Chefarzt der Interdisziplinären Notfallaufnahme. Bei der praxisnahen Schulung aller drei 7. Klassen wurden sie unterstützt von der Pflege-Schülerin Eve John, die sich derzeit im dritten Ausbildungsjahr an der Berufsfachschule für Pflege befindet und im Krankenhaus als Nachwuchsm

mitglied in der Arbeitsgruppe Reanimation mitwirkt. Zwischen Theorie und Praxis: So verlief dieser Tag – natürlich musste man zunächst erklären, wie die Schülerinnen und Schüler der Oberschule lernen, wie sie einen Herz- und Kreislaufstillstand erkennen können. Und was zu tun ist im Falle des Falles. Danach ging es in die Praxis – dafür wurde in kleinen Gruppen an

Reanimationspuppen geübt und zwar das A und O der Wiederbelebung ... „Prüfen, rufen, drücken“ – so lautet der Merksatz, den jede Ersthelferin, jeder Ersthelfer kennen und beherzigen sollte. Dieses so einfache wie lebenswichtige Prozedere der Wiederbelebung, in dem zuerst die Atmung kontrolliert, dann der Notruf 112 gewählt und unmittelbar mit einer Herzdruckmassage begonnen werden sollte, wurde mit den Jugendlichen ausführlich besprochen und geübt. „Es ist für medizinische Laien aller Altersklassen beruhigend zu wissen, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben“, erläutert Dr. Alexander Rothe als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie im Leipziger Diakonissenkrankenhaus. Sein Appell an die potenziellen Lebensretter: „Jeder sollte es sich im Ernstfall zutrauen, eine Herzdruckmassage durchzuführen. Nur wer nichts tut, macht wirklich etwas falsch.“ **RED./JW**



„Erstbezug Platte“ als Buch

LEIPZIG. Mit dem Leipziger Geburtstagskind des Jahres 2026 beschäftigt sich ein neues Buch aus der edition.zb: „Erstbezug Platte“ erzählt „Geschichten vom Ankommen in Leipzig-Grünau“ und wird am 30. Oktober erscheinen. Als Herausgeber fungiert Oliver Zschau. Der kennt das Thema aus der eigenen Familiengeschichte: Seine Eltern gehörten zu den Ersten, die damals eine Wohnung in einem Grünauer Plattenbau bezogen haben. Und deshalb ist es für Oliver Zschau auch eine persönliche Annäherung an den Stadtteil: Mit seinem Buch möchte er die Menschen hinter den Fassaden des Plattenbaus sichtbar machen und zu einer frischen Perspektive über das Leben in ostdeutschen Großwohnsiedlungen beitragen.

Grünau war ja einst ein Symbol des Aufbruchs. Tausende Menschen zogen in den 1970er- und 1980er-Jahren in die neu errichteten Wohnungen. Für viele war die erste eigene Wohnung im Plattenbau ein wichtiger Schritt in ein neues Leben. Heute ist Grünau erneut ein Ort des Ankommens: Menschen kommen durch Migration, Familiengründung oder ganz bewusst zurück in den Stadtteil. Das Buch macht diese unterschiedlichen Erfahrungen sichtbar und fragt danach, was aus einem Wohnort ein Zuhause werden lässt.

So stehen Menschen im Mittelpunkt. Menschen, die über die letzten 50 Jahre nach Grünau gezogen sind und heute noch dort leben. Das Buch erzählt von ihrem Ankommen, ihrem Lebensgefühl, ihren Erinnerungen und ihrer Beziehung zum Stadtteil. Damit dokumentiert man nicht nur individuelle Lebensgeschichten, sondern eröffnet einen Blick auf die Frage, wie sich Großwohnsiedlungen über Generationen hinweg verändern und weiterentwickeln. Dafür hat Herausgeber Oliver Zschau zusammen mit mehreren Autorinnen und Autoren sowie der Fotografin Jasmin Zwick ausführliche Wort- und Fotoporträts zusammengetragen.

Infos: www.editionzb.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

